Letzthin hatte ich darauf hingewiesen, wie die *ARD* Experten für ihre Meinungsmache nutzt: So strickt die ARD ihre einseitigen Geschichten. Gestern war das *Heute Journal* an der Reihe. Von Beginn an um 21:45 Uhr wurde Stimmung fürs Militär und für militärische Einsätze gemacht. Siehe hier. Zunächst wurde versucht, militärische Erfolge der Ukraine zu verbreiten. Dann gab es ab Minute 5 bis Minute 10 ein Interview mit dem „Militärexperten von der Universität der Bundeswehr” in München, mit Carlo Masala. „Experten” vom freien Markt, „Experten“ von der Deutschen Gesellschaft für Auswärtige Politik, „Experten” von Bundeswehrhochschulen – so werden die einseitigen Meldungen unserer Medien unterfüttert. **Albrecht Müller**.

Dieser Beitrag ist auch als Audio-Podcast verfügbar.

https://www.nachdenkseiten.de/upload/podcast/230612-Mit-oeffentlichem-Geld-gezuechteter-Experte-NDS.mp3

Podcast: Play in new window | Download

Im konkreten Fall der Sendung des *ZDF* von gestern wird auch noch nachträglich eine Rechtfertigung für Waffenlieferungen an die Ukraine untergebracht, und es wird beklagt, dass diese Waffen nicht früher geliefert worden sind. Und außerdem wird für die heute beginnende Übung alliierter Flugzeuge im deutschen Luftraum Werbung gemacht – mit dem tollen Argument: Trainiere dort, wo du kämpfen wirst! Es wird uns also der ins Haus stehende Lärm und Dreck damit schmackhaft gemacht, dass die heute und in den folgenden Tagen übenden Flugzeuge dann auch hierzulande eingesetzt werden. Ein tolles Argument, das seine Wirkung nur deshalb entfalten kann, weil offenbar viele Menschen nicht mehr genau hinhören.